Pressespiegel

IG Metall Bruchsal

BNN Bruchsal	X	Pforzheimer Zeitung	O	www.ka-news.de	O
BNN Bretten	O	Mühlacker Tageblatt	O	www.bruchsal-net.de	O
BNN Kreisseite	O	Handelsblatt	O	www.bruchsal.org.de	O
Brettener Woche	O	IHK	O	www.bruchsal-xl.de	O
Kurier	O	Wochenblatt	O	www.landfunker.de	O
		Amtsblatt Stadt Bruchsal	O		

Datum 10.4.....2010

„Davon können die Politiker nur träumen“

Betriebsratswahlen in der Region: Wahlbeteiligung von mehr als 80 Prozent stärkt die Position der Arbeitnehmervertreter

Von unserem Mitarbeiter
Martin Stock

Bruchsal. „Die Kollegen sind sich der Bedeutung der Betriebsräte bewusst und stehen hinter ihnen“, sagt Eberhard Schneider der erste Bevollmächtigte der IG Metall in Bruchsal zu den derzeit laufenden Betriebsratswahlen. „Die Wahlbeteiligung liegt höher als vor vier Jahren und es gab auch keine Probleme genügend Kandidaten zu finden.“

Bis 31. Mai läuft die Frist innerhalb der die Betriebsratswahlen in den Firmen durchzuführen sind. Von den durchschnittlich mehr als 80 Prozent Beteiligung bei den seit 1. März durchgeführten Wahlen könnten Politiker nur träumen, sagt Schneider. „Dies stärkt auch unsere Verhandlungsposition gegenüber den Arbeitgebern, wenn wir uns einig sind.“ Schneider ist mit dem bisherigen Verlauf der Wahlen sehr zufrieden. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Betriebsratswahlen Persönlichkeitswahlen. Die Kollegen werden direkt gewählt und kandidieren nicht auf verschiedenen Listen. Für eine Kandidatur muss man auch nicht in einer Gewerkschaft sein. Nur die ausreichende Anzahl von Unterstützungsunterschriften ist notwendig, um sich zur Wahl stellen zu können.

> Frist läuft
> noch bis zum 31. Mai

Die Herausforderungen für die neu gewählten Betriebsräte sind und bleiben die weitere Internationalisierung der Unternehmen, fortschreitende Rationalisierung und die Folgen der Wirtschaftskrise bewältigen. „Die Neuen sind ja oft die Alten“, sagt Schneider. „Bei den Betriebsräten gibt es eine große Kontinuität, wenn sich jemand bewährt hat und vertrauenswürdig ist.“ Diejenigen, die ganz neu sind „im Geschäft“ werden von den Gewerkschaften auf ihre Aufgabe gut vorbereitet. In Seminaren, die möglichst bald nach den Wahlen angeboten werden, lernen die Räte die einschlägigen Gesetze kennen und können sich dort über wirtschaftliche und politische Themen und Zusammenhänge informieren.

Ohne Betriebsräte müssten stets Einzelverträge geschlossen werden und es gäbe keine gemeinsame Linie unter den Arbeitnehmern. Engagierte und kämpferische Betriebsräte konnten schon manchen Stellenabbau verhindern oder wenigstens hinauszögern und viele Sozialleistungen erstreiten, die ein Einzelner nicht hätte durchsetzen können. Die Ziele, die sich Gunter Bleier als neuer (und alter) Betriebsratsvorsitzender bei John Deere gesetzt hat sind sichere Arbeitsplätze, faire Bezahlung, gute Sozialleistungen sowie menschengerechte Arbeitsbedingungen. „Dafür lohnt es sich auch in Zukunft zu streiten“, sagt er.

Die Arbeitnehmermitbestimmung im Allgemeinen und die Betriebsratswahlen im Besonderen sind im Betriebsverfassungsgesetz geregelt. Die Gewerkschaften bereiten die Betriebsratswahlen vor und helfen beim reibungslosen Ablauf. Allein im Bezirk der IG Metall Bruchsal etwa sind in 40 Betrieben Wahlen durchzuführen wobei die Größe der Betriebsräte sich nach der Zahl der Beschäftigten richtet und in der Region zwischen drei und 25 Personen liegt.

IG Metall, Amalienstr. 7, 76646 Bruchsal • Tel.: 07251/71 22 0 • Fax: 07251/71 22 60
E-Mail: bruchsal@igmetall.de • http://www.bruchsal.igm.de